

Virginia Tech Blacksburg

Igendwann im Verlauf unseres Studiums lernten wir einen Postdoc namens Willi Graupner kennen. Wir erfuhren von ihm, daß er Europa in Richtung neue Welt verlassen wird. So gleich kam die Frage, ob im Rahmen der Diplomarbeit nicht ein Aufenthalt in den USA möglich wäre. Diese Frage wurde bejaht und wir begannen mit den Vorbereitungen (Stipendien, Visum, Dollarkurs, etc.), wobei wir von Prof. Leising (Institut für Festkörperphysik) und Prof. Graupner (inzwischen Virginia Tech) unterstützt wurden. Ein halbes Jahr (Oktober 99 bis März 2000) sollte unser Aufenthalt dauern.



Thomas Piok
tommi@sbox

Wir arbeiteten am Physikinstitut in der Gruppe Festkörperphysik – Optoelektronik an der Charakterisierung organischer Halbleiter. Dazu arbeiteten wir am Aufbau und der Beschreibung von verschiedenen experimentellen Apparaturen (Photostrom- und Photolumineszenzaufbau, Transmission- und Reflexionsapparatur, Raman/Röntgen Spektren). Auch die Möglichkeit einiger Messungen an einer anderen Universität (Millwaukee) wurde uns angeboten. Wir durften im Rahmen unseres Aufenthaltes mehrere Male im Rahmen von Seminaren über unsere Arbeit berichten. Trotz der vielen Arbeit blieb genug Zeit sonstige Aktivitäten zu verfolgen. Wir starteten mit der Erforschung Blackburgs. Es liegt im Südwesten von Virginia in den Appalachen, ein sehr hügeliges Gebiet; eine Stadt, die von der Universität geprägte

ist, mit ca. 30000 Studierenden. Würde man die Universität aus der Stadt entfernen, würde wahrscheinlich nicht viel übrig bleiben. Im Zentrum befindet sich der Campus und dann gibt es noch eine Hauptkreuzung. In dieser Umgebung befinden sich einige Kaffees und Bars. Aber es gibt nicht nur das Nachtleben. Die hügelige Umgebung bietet auch einige Attraktionen. Vielleicht kann sich ja die/der eine oder andere noch an den Film „Dirty Dancing“ mit Jennifer Grey und Patrick Swayze erinnern, dieser wurde in der Nähe von Blacksburg gedreht. Auch gibt es einige Möglichkeiten für Sport (Kanufahren, Segeln, Wandern), dazu ist allerdings ein Auto notwendig, denn zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit einem öffentliche Bus erreicht man höchstens den Campus, dann ist ohne Auto „schon aus“. Man lernt zwar auch schnell andere Studierende kennen, die einen gerne irgendwo hin mitnehmen, aber wir leisteten uns den Luxus, ein Auto zu erstehen. Mit diesem unternahmen wir mehrere Trips von Florida über Washington bis New York. Alles in allem haben wir den Aufenthalt sehr genossen und können diesen nur weiter empfehlen. Sollte es Fragen geben, sind wir gerne bereit auf Emails zu antworten.

<http://www.phys.vt.edu/~graupner/>

Artur Erlacher: erlacher@fubphpc.tu-graz.ac.at

HörerInnenvollversammlung

StudienRichtungs Vertretung Technische Chemie



Um aktuelle Fragen über den neuen Studienplan zu beantworten bzw. den aufkommenden vorzubeugen, planen wir am **Do. 15. Juni** eine HörerInnenvollversammlung. Die genaue Uhrzeit und der Veranstaltungsort wird Euch noch in einer persönlichen Einladung bekanntgegeben. Im Anschluss wird wie jedes Jahr der Abend bei einem Buffet und kühlen Getränken beendet.

Da wir uns gerade in einer intensiven Planungsphase befinden sind wir Euch für alle Vorschläge, Anregungen und natürlich auch Kritik sehr dankbar. Diskutiert wird jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Fachschaftsraum (über dem P12).

Die StRV freut sich auf Euer zahlreiches Erscheinen .